Thormählen-Test

A. M. Gressner¹ und O. A. Gressner²

¹Labor Dr. Wisplinghoff Berlin, Berlin, Deutschland

²Labor Dr. Wisplinghoff Köln, Köln, Deutschland

Synonym(e) Melanogennachweis nach Thormählen; Thormählen-Probe

Englischer Begriff Thormählen's test

Definition Heute obsoletes, von Johannes Thormählen (1860–1892) im Jahr 1887 eingeführtes, semiquantitatives kolorimetrisches Nachweiverfahren von Melanogenen (Melaninvorstufen) im Urin zur Diagnostik des (metastasierenden) Melanoms.

Beschreibung Melanogene (5,6-Dihydroxyindolester) werden im alkalischen Milieu (NaOH) durch Nitroprussid-Natrium zu Indolchinon oxidiert und zu Melanin (hochmolekulare, amorphe Indolchinonpolymere) polymerisiert. Die im Melanogen-haltigen Harn auftretende Rotviolett-färbung schlägt bei Ansäuern durch Zusatz von Essigsäure in Blau um. Positiver Ausfall deutet auf fortgeschrittenes Stadium hin, nicht geeignet zur Frühdiagnose. Interferenz mit hohem Urobilinogen- und Ascorbinsäuregehalt (Blau-grünfärbung). Heute nicht mehr in Gebrauch.

Literatur

Voswinckel P (1989) Zum Abschied von der Thormählen-Reaktion beim Melanom. Neue Kenntnisse über den frühverstorbenen Dr. med. Johannes Thormählen (1860–1892). J Clin Chem Clin Biochem 27:253–259